

Sitzungsvorlage

SV-7-0236

Abteilung / Aktenzeichen

61-Kreis- und Strukturentwicklung

Datum

25.08.2005

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Gesundheit und Verkehr	13.09.2005
Kreisausschuss	19.10.2005
Kreistag	26.10.2005

Betreff **Ökonomische Bewertung der S90/91/92**

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht zur ökonomischen Bewertung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den betrieblichen Aufwand der S90/91/92 in den nächsten 2 Jahren reduzieren. Hierfür sind im Rahmen der aufgezeigten Möglichkeiten die geeigneten Maßnahmen zu treffen.

Begründung:

I. Problem

Der stetig steigende finanzielle Aufwand im ÖPNV sowie die allgemeine Finanzsituation der öffentlichen Hand haben bereits 2003 dazu geführt, Überlegungen zu umfassenden Angebotsreduzierungen anzustellen. Diese Reduzierungsmaßnahmen wurden im Fahrplanjahr 2004 umgesetzt. Aus diesen Überlegungen resultierten im Weiteren Prüfaufträge wie z.B. die Restrukturierung der Servicezentrale frag+fahr oder auch die ökonomische Bewertung der SchnellBus-Linie S90/91/92.

Die SchnellBus-Linie von Lüdinghausen über Senden nach Münster ist mit Abstand die aufkommensstärkste aber auch kostenintensivste Linie im Kreis Coesfeld. Dieser Umstand resultiert im Wesentlichen daraus, dass in Folge der erheblich gestiegenen Nachfrage in diesem Korridor das Bedienungsangebot der S90/91/92 in den letzten Jahren deutlich ausgeweitet worden ist. Insbesondere kommt hinzu, dass aufgrund der für diese SchnellBus-Linie bestehenden Sitzplatzgarantie (Linienwegführung über die Autobahn) das Fahrtenangebot, insbesondere in der Hauptverkehrszeit, durch zusätzliche Fahrten (Verdichterfahrten, Einsatz von Verstärkerfahrzeugen) in einem nicht unerheblichen Umfang kontinuierlich ergänzt werden muss.

II. Lösung

Der Kreis Coesfeld hat die Planungsgruppe Nord (PGN) - Gesellschaft für Stadt- und Verkehrsplanung mit Sitz in Kassel - mit der Erstellung eines Gutachtens zur ökonomischen Bewertung von Angebotsmodifikationen auf der SchnellBus-Linie S90/91/92 Münster - Senden - Lüdinghausen beauftragt. Ein Exemplar der die wesentlichen Ergebnisse zusammenfassenden Kurzfassung dieses Gutachtens (Stand: 28.01.2005) sowie die dazu gehörenden Karten mit dem Bedienungsangebot der Entwicklungsvarianten sind der Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigelegt.

Die PGN hat in ihrer Untersuchung insgesamt sechs Entwicklungsvarianten (Varianten der Bedienungskonzeption) aufgezeigt und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Kundenakzeptanz, die Fahrgastnachfrage und die Veränderung der Einnahmensituation abgeschätzt. Bei den ebenfalls vorgenommenen Kostenabschätzungen für den Status quo und für die Entwicklungsvarianten handelt es sich um eine modellhafte Berechnung der Kostensituation, wobei die verwendeten Kostenparameter (fixe Kosten, variable Kosten, Personalkosten) mit der Regionalverkehr Münsterland GmbH abgestimmt worden sind.

Diese modellhafte Kostenberechnung gewährleistet, dass die Ergebnisse für die Entwicklungsvarianten untereinander und auch mit den Ergebnissen für den Status quo vergleichbar sind. Eine Vergleichbarkeit mit den aktuellen Kosten der Regionalverkehr Münsterland GmbH für die SchnellBus-Linie S90/91/92 ist somit zwangsläufig nicht gegeben.

Das von der PGN für die Entwicklungsvarianten aufgezeigte Linien- und Bedienungsangebot, der dafür erforderliche Fahrzeugbedarf und die Ergebnisse der Kostenabschätzung können dem beigelegten Kartenmaterial entnommen werden. Ein übersichtlicher Vergleich der Kennwerte für die Entwicklungsvarianten und für den Status quo ergibt sich aus der Tabelle 4 der Kurzfassung.

In der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Verkehr am 13.09.2005 soll der aktuelle Sachstand mitgeteilt werden.

Darüber hinaus wurde die RVM in verschiedenen Abstimmungsgesprächen gebeten, Möglichkeiten der Kostenreduzierungen für den Status quo-Betrieb der S90/91/92 zu eruieren. Die bisher ermittelten Einsparpotenziale (Reduzierung von Serviceleistungen, Streichung einzelner Fahrten) belaufen sich auf rd. 77.000 € pro Jahr (vgl. Anlage 2: Auszug aus Langfassung); die entsprechenden Maßnahmen müssen teilweise aber noch auf ihre Umsetzbarkeit geprüft werden. Weitere Maßnahmen (Taktreduzierungen Samstags und Sonntags) sind noch nicht ermittelt und quantifiziert worden. Zum aktuellen Arbeitsstand wird ein Vertreter der RVM in der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Verkehr am 13.09.2005 berichten.

III. Alternativen

Keine.

IV. Kosten-Folgekosten-Finanzierung

Die Betriebskosten für die S90/91/92 sollen unter Ausnutzung der aufgezeigten planerischen Optionen sowie der kurzfristig zu realisierenden Maßnahmen innerhalb der nächsten 2 Jahre um 20 % reduziert werden.

V. Zuständigkeit für die Entscheidung

Für die Entscheidung ist der Kreistag zuständig (§26 Abs. 1 KrO NW).

Anlagen:

1. Kurzfassung der ökonomischen Bewertung der S90/91/92
2. Auszug aus der Langfassung - Einsparpotenziale